

Hier gibt's mehr.

ot Bonus-Club

Presented by
JP EVENTS

Schlägernacht Olten

50%

SA 10. JUNI 2017 | 16.00 UHR
EISSPORTHALLE KLEINHOLZ OLTEN

WIR SCHENKEN IHNEN 50% AUF DEN EINTRITTSPREIS!

Als Abonnent/in bezahlen Sie CHF 62.50 statt CHF 125.-. Pro ot Bonus-Club-Karte können max. 2 Personen profitieren. So einfach geht's: Reservieren Sie sich die Tickets telefonisch bei Buchhandlung Schreiber, Kirchgasse 7, 4600 Olten. Tel. 062 205 00 00. Die Tickets müssen vor Ort abgeholt werden. Die Abnummer muss zwingend bei der Bestellung der ermässigten Tickets angegeben werden. «Es het solang's het!»

erdgas
Die freundliche Energie.

Bonus-Club gibt's nur im Abo

www.oltnertagblatt.ch/otbonus

ot **OLTNER**
TAGBLATT

RENOVATIONS- VERKAUF 6.-18.02.2017

**Wir renovieren unseren
Showroom für Sie!**

Auf Ausstellungsstücke gibt es jetzt bei uns **bis zu 70% Rabatt**. Bei einzelnen, markierten Ausstellungsstücken können Sie sogar den Preis nennen, wir sagen dann ja oder nein.



MÖBEL **Kissling** OLTEN

Ringstrasse 37 · www.moebelkissling.ch



«kompetent und liberal»
Dr. med. Cyrill Jeger

BRIGITTE WYSS
in den Regierungsrat

**Sorgentelefon
für Kinder**



Gratis

0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

www.pestalozzi.ch/shop



Alle Kinder haben ein Recht auf Bildung.
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Postkonto 90-7722-4

Sommer hat neue Ideen fürs Quartier

Olten SüdWest Der Ex-Gemeinderat kämpfte an vorderster Front für Sportstätten-Verlagerung, doch nun sei es zu spät

VON FABIAN MUSTER

Gestern hat die FDP nun die Unterschriftensammlung zum angekündigten Volksauftrag lanciert, der eine Verlegung der Sportstätten ins neue Quartier Olten SüdWest fordert, wie es in einer Mitteilung heisst. Die Stadt Olten solle prüfen, ob in den nächsten 15 bis 20 Jahren die bisherigen Sportanlagen vom Kleinholz schrittweise nach Olten SüdWest verlegt werden können. Dazu bräuchte es die planerischen Voraussetzungen im nun abgeänderten Gestaltungsplan und das Einvernehmen zwischen der Stadt und Sigmund Bachmann von der Areal-Besitzerin Terrana AG Rüslikon. «Im Interesse aller Beteiligten müssen die beiden Brennpunkte der Stadtentwicklung koordiniert gelöst werden», heisst es im Text des Volksauftrags. Im Gegenzug sollen die frei werdenen Parzellen im Kleinholz-Quartier als attraktiver Wohnraum genutzt werden.

Vor über zehn Jahren wurde diese Idee das erste Mal breit diskutiert. Einer, der

einst an vorderster Front für die Verlagerung der Sportstätten kämpfte, war der damalige SVP-Gemeinderat und heutige Kantonsrat Rolf Sommer. Er reichte insgesamt drei Vorstösse ein und lancierte eine Petition, welche von rund 2500 Personen unterschrieben wurde, deren 600 aus Olten. Stets biss er beim Parlament oder beim Stadtrat auf Granit. In einer Motion forderte er gar eine Konsultativabstimmung an der Urne.

«Zweites Magglingen» verpasst

Und was sagt Sommer heute zur Idee, die Sportstätten nach Olten SüdWest zu verlagern? «Dafür ist der Zug nun abgefahren.» Sommer gibt der Sache aus wirtschaftlichen Gründen keine Chance mehr. «Wer will schon die Investitionen von 18 Millionen Franken vernichten, die in den letzten Jahren in die Eishalle getätigt wurden?» Zudem sei der Zeithorizont mit bis zu 25 Jahren zu weit gestreckt. «So lange kann ein Bachmann nicht zuwarten.» Sommer ärgert sich, dass gerade die FDP,



«Dafür ist der Zug nun abgefahren.»

Rolf Sommer SVP-Kantonsrat und Ex-Gemeinderat

welche damals mit ihrem Stadtpräsidenten Ernst Zingg aus den eigenen Reihen Stimmung gegen die Verlagerungs-Idee machte, dieselbe nun erneut aufgreift.

Sommer spricht von einem «zweiten Magglingen», was hätte realisiert werden können. Verschiedene Sportverbände hätten damals Interesse gezeigt, ihre Arenen in Olten SüdWest zu bauen. «Vielleicht stände das Velodrome oder das Leistungszentrum von Swiss Tennis heute nicht in Grenchen oder Biel, sondern in Olten.» In seinen Augen wäre es nur eine Sache des politischen Willens gewesen, die Kontakte hätte er vermitteln können.

Doch nun muss Olten SüdWest kleinere Brötchen backen. Sommer kann sich vorstellen, die als Gewerbefläche nur schlecht vermietbaren Erdgeschosse für eine unterirdische Curlinghalle oder eine kombinierte Indoor-Outdoor-Minigolfanlage zu nutzen. Beide Sportarten generierten kaum Lärm und würden für eine Belebung des neuen Quartiers sorgen. Eine Minigolfanlage könnte zudem in eine na-

turnahe Grünanlage mit Weiher eingebettet werden. Einen ersten Kontakt mit Areal-Besitzer Bachmann hat Sommer bereits hergestellt. Nun will er ihm die Ideen schmackhaft machen.

Für FDP-Gemeinderat Daniel Probst, der die Verlagerungs-Idee in dieser Zeitung neu lanciert hat, ist es die letzte Gelegenheit, die Sache noch einmal zu diskutieren. Das Gemeindeparlament hatte der Idee allerdings schon mehrmals eine Absage erteilt. Auch Areal-Besitzer Bachmann hielt gegenüber dieser Zeitung in einer ersten Reaktion fest, dass er sie unter den heutigen Voraussetzungen für «Blödsinn» halte. Ebenfalls zurückhaltend äusserte sich Stadtentwickler Markus Dietler: Die Stadt müsste die Situation neu analysieren und berechnen lassen, bevor inhaltlich eine Aussage darüber gemacht werden könne.



Sollen die Oltner Sportstätten vom Kleinholz-Quartier ins neue Quartier Olten SüdWest verlagert werden? Umfrage auf www.oltner.tagblatt.ch

Olten ist jäh vom Erfolgspfad abgekommen

Volleyball Der SV Olten holte diese Saison erst zwei Siege und spielt gegen den Abstieg aus der NLB. Die Reserven von Volley Schönenwerd sind für die Finalrunde qualifiziert.

VON RAPHAEL WERMELINGER

2012 der Aufstieg in die 1. Liga, 2013 der Aufstieg in die NLB, 2014 und 2015 den Klassenerhalt in der zweithöchsten Liga geschafft. Und in der vergangenen Saison die erstmalige Qualifikation für die NLA-Aufstiegsspiele als Krönung der beeindruckenden Erfolgsgeschichte. Beim SV Olten gings in den letzten Jahren steil bergauf. In der laufenden Saison nahm der Höhenflug aber ein abruptes Ende. Das Team vom Trainergespann Lisa Hackauf und Dominik Richner hatte in der ersten Saisonhälfte keinen Stich gegen die Konkurrenz in der Ostgruppe der NLB und zittert nun um den Ligaerhalt.

Düstere Vorzeichen

Schon die Sommerpause liess für den SV Olten nichts Gutes erahnen. Diverse Spieler verliessen das Team, der Posten des Trainers war lange Zeit vakant und die Saisonvorbereitung konnte erst mit viel Verspätung in Angriff genommen werden. Sogar ein Rückzug der NLB-Equipe stand im Raum. So weit kam es dann doch nicht. Die suboptimale Vorbereitung schlug sich zum Saisonstart aber sofort auf die Resultate nieder. Die ersten fünf Meisterschaftsspiele verloren die Oltner sang- und klanglos mit 0:3. In den letzten beiden Vorrundenspielen reichte es immerhin jeweils für einen Satzgewinn, trotzdem stand der SVO zur Halbzeit der Qualifikation weiterhin ohne Punkte da. Erst der Exploit zum Rückrundenaufakt Ende November gegen Laufenburg-Kaisten bescher-



Finalrundenteilnehmer Volley Schönenwerd II (in den dunklen Trikots) entschied vor knapp zwei Wochen auch das zweite Derby der Qualifikationsphase gegen den SV Olten für sich.

MARKUS MÜLLER

te den Oltnern endlich den ersten Dreier der Saison. Wirklich Auftrieb erhielt der SVO dadurch aber nicht. Von den restlichen sechs Qualifikationsspielen konnten die Oltner nur noch eines für sich entscheiden. Mit mageren sechs Punkten auf dem Konto beendete der SV Olten die Qualifikation in der NLB-Ostgruppe auf dem letzten Platz.

In der Abstiegsrunde treffen sich nun die jeweils schwächsten vier Klubs der Ost- und Westgruppe. Olten spielt nur noch gegen die vier Vertreter aus der Westgruppe. Das heisst, es warten je

zwei Spiele gegen Servette Star-Onex, Laufen, Münchenbuchsee und Oberdiessbach. Zwei Klubs steigen am Ende direkt in die 1. Liga ab, der Fünfte und der Sechste der Abstiegsrunde kämpfen anschliessend gegen zwei Teams aus der 1. Liga um die zwei letzten freien Plätze in der NLB. Für den SV Olten beginnt die Abstiegsrunde am nächsten Wochenende mit dem Auswärtsspiel in Laufen.

«Schöni» spielt um NLB-Titel

Bereits morgen Sonntag gehts für die zweite Mannschaft von Volley Schönen-

werd weiter. Die «Schöni»-Reserven beendeten die Qualifikation in der Ostgruppe auf dem dritten Platz und stehen zum vierten Mal in Folge in den Aufstiegsspielen für die NLA. Die Mannschaft von Trainer Marco Fölmli gewann in der Quali neun ihrer vierzehn Partien. Die zwei Derbys gegen den SV Olten waren eine klare Angelegenheit: In der Vorrunde siegten die Schönenwerder in Olten mit 3:0, daheim gönnten sie den Dreitannstädtern immerhin einen Satzgewinn. Schönenwerds Konkurrenten in der NLB-Finalrunde

heissen Colombier, Uni Bern, Lutry-Lavaux und Lausanne II. Weil das Fanionteam der Niederämter bereits in der Nationalliga A etabliert ist, geht es für die zweite Mannschaft natürlich nicht um den Aufstieg. Aber immerhin steht der NLB-Meistertitel auf dem Spiel, den sich die Schönenwerder Reserven bereits einmal, nämlich in der vorletzten Saison, sichern konnten. Schönenwerds «Zwöi» muss zum Auftakt der Finalrunde gleich dreimal in Folge auswärts ran, das erste Heimspiel findet in drei Wochen gegen Lutry-Lavaux statt.

VOLLEYBALL NLB

So gehts für Schönenwerd II und den SV Olten weiter

Finalrunde

Morgen: Colombier – Schönenwerd II (15.00)
11. Februar: Uni Bern – Schönenwerd II (18.00)
18. Februar: Lausanne II – Schönenwerd II (15.00)
25. Februar: Schönenwerd II – Lutry-Lavaux (14.00)
5. März: Schönenwerd II – Uni Bern (14.00)
11. März: Schönenwerd II – Colombier (14.00)
18. März: Lutry-Lavaux – Schönenwerd II (18.00)
25. März: Schönenwerd II – Lausanne II (14.00)

Abstiegsrunde

11. Februar: Olten – Laufen (16.00)
18. Februar: Münchenbuchsee – Olten (15.30)
26. Februar: Olten – Oberdiessbach (16.00)
4. März: Laufen – Olten (16.00)
5. März: Servette Star-Onex – Olten (14.00)
12. März: Olten – Servette Star-Onex (16.00)
18. März: Oberdiessbach – Olten (17.30)
26. März: Olten – Münchenbuchsee (16.00)

Schlusstabelle NLB-Ostgruppe, Qualifikation

1. Züri Unterland 33. 2. Voléro Zürich 30. 3. Schönenwerd II 27. 4. Laufenburg-Kaisten 22. 5. Malzers 21. 6. Smash Winterthur 17. 7. Klettgau 12. 8. Olten 6.

STADTTHEATER OLTEN

Weltweit gefeierter Cellostar gastiert

Sol Gabetta ist seit 2004 regelmässig in Olten zu Gast. Wo die argentinisch-französische Cellistin auftritt, hinterlässt sie Eindruck – aufgrund ihres passionierten, körperlichen und beseelten Spiels und ihres Charismas. Der mit Sol Gabetta seit seiner Kindheit befreundete Pianist Bertrand Chamayou wird nicht nur in Frankreich bejubelt. Mit Auftritten in namhaften Sälen wie dem Théâtre des Champs Elysées, Lincoln Center New York oder der Wigmore Hall

London hat sich Chamayou einen Namen gemacht. Auch bei renommierten Festivals wie dem Lucerne Festival oder dem Rheingau Musik Festival ist er gern gesehener Gast. Zur Aufführung gelangen Robert Schumanns Fünf Stücke im Volkston, die Sonate Nr. 1 F-Dur von Ludwig van Beethoven sowie nach der Pause die Sonate g-moll op. 65 von Frédéric Chopin. (MGT)

Do, 9. Februar, 19.30 Uhr; Tickets unter www.stadttheater-olten.ch info@stadttheater-olten.ch 062 289 70 00

OLTNER WETTER

Datum		31.1.	1.2.	2.2.
Temperatur*	°C	4,8	6,5	5,1
Windstärke*	m/s	3,4	0,8	0,9
Luftdruck*	hPa**	966,7	966,8	963,0
Niederschlag	mm	24,8	9,3	0,1
Sonnenschein	Std.	0,0	2,9	0,0
Temperatur	max. °C	5,8	13,3	7,3
Temperatur	min. °C	3,4	4,7	3,9
*Mittelwerte				
**Hektopascal				

Die Wetterdaten werden uns von der Aare Energie AG (a.en), Solothurnerstr. 21, Olten, zur Verfügung gestellt.

INSERAT

RoomDesign

RAUM ZUM LEBEN

Frühlingsaktion

Unser Geschenk an Sie

Miele-Geschirrspüler - beim Kauf einer neuen Küche

www.roomdesign.ch – 062 291 22 77

4658 Däniken - gültig bis 28.02.2017

Miele

WASCHBEREIT